

Anmeldung ab sofort über
www.koelner-tagung.de



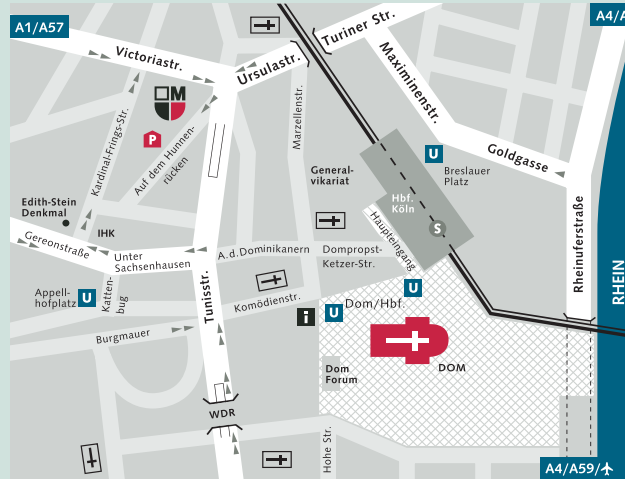
Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail, die Sie am Tag der Veranstaltung bitte mitbringen.

Die Teilnehmergebühr von 15 Euro ist beim Tagungsbüro zu entrichten.

Anmeldeschluss 08. März 2013

Wir unterstützen das Diözesanforum Altenheimseelsorge:

- CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Köln
- Caritative Vereinigung Köln e. V. – Vincentinerinnen Provinz Köln
- Deutscher Orden Ordenswerke
- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH
- Genossenschaft der barmherzigen Schwestern n.d.R. des hl. Augustinus, Neuss
- Marienborn gGmbH, Köln
- Ordensgemeinschaft der Armen Brüder des heiligen Franziskus Sozialwerke e.V., Düsseldorf
- Marienhaus Stiftung, Neuwied-Waldbreitbach
- Malteser St. Anna GmbH
- Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria, Köln
- St. Augustinus-Kliniken gGmbH, Neuss



So erreichen Sie das Maternushaus

Über die Autobahnen: Ausfahrten Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Parkmöglichkeiten: Eigene Tiefgarage: 1,50 € / Std. Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: bis Köln Hbf., von dort sind es nur 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus. Nächste U-Bahnhaltestelle: Appellhofplatz.

www.caritasnet.de

www.erzbistum-koeln.de

Medienpartner des Diözesanforum Altenheimseelsorge:



Das Diözesanforum Altenheimseelsorge wird gefördert von:



Diözesanforum
Altenheimseelsorge



Altenheimseelsorge:
mehr als eine
schöne Kapelle!

20. März 2013, Maternushaus



**ERZBISTUM
KÖLN**

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren!

„Altenheimseelsorge ist mehr als eine schöne Kapelle“. Dem stimmen auch Sie mit Gewissheit zu. Doch was genau macht Altenheimseelsorge aus?

Unsere Einrichtungen und Träger stehen vor der Herausforderung, eine angemessene Seelsorge als Wesens- und Qualitätsmerkmal ihrer Arbeit weiter zu entwickeln und zu sichern.

Auch die Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des Erzbischöflichen Generalvikariats und der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln leisten ihren Beitrag. Wir laden herzlich ein zum zweiten Diözesanforum Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln!

Das Diözesanforum Altenheimseelsorge geht von der konkreten Situation in den Einrichtungen aus, gibt Anregungen, berichtet von gelungenen Beispielen und Erfahrungen und bietet vor allem ein Forum für Austausch und Diskussion.

Fragen, denen wir gerne mit Ihnen an diesem Tag nachgehen wollen, sind beispielsweise:

- Wie kann eine christliche Einrichtungskultur gefördert werden?
- Wie kann die seelsorgliche Begleitung gesichert werden?
- Wie kann Ehrenamt im Glauben begleiten?
- Sind Gärten Orte der Begegnung mit dem Glauben?
- Wann wird der Glaube als Ressource für Bewohner und Mitarbeitende erfahrbar?
- Was kann Seelsorge im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen leisten?
- Und welche Chancen und Grenzen bedeuten die größeren pastoralen Räumen für die Altenheimseelsorge?

Wir freuen uns, wenn unser Programm Sie neugierig macht und ermuntern Sie ausdrücklich, mit dabei zu sein. Lassen Sie uns weiter voneinander und miteinander lernen!

Ihr


Dr. Frank Johannes Hensel

Diözesan-Caritasdirektor


Msgr. Rainer Hintzen

Leiter der Abteilung für Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Generalvikariat

8:45 Uhr	Ankommen und Stehkafee im Foyer
9:15 Uhr	Begrüßung Dr. Frank J. Hensel und Msgr. Rainer Hintzen
9:30 Uhr	Demenz einen Sinn geben: Demenz als spirituelle Herausforderung! Christian Müller, Hergl, Dipl. Theol, PhilB Mitarbeiter an der Universität Witten/Herdecke, Department Gesundheit – Dialog- und Transferzentrum Demenz
10:45 Uhr	Besuch der Workshops (1. Runde)
12:15 Uhr	Pause mit Imbiss (Begegnung im Foyer, an den Forumsständen und am Büchertisch)
13:10 Uhr	Kabarettistische Zwischenrufe im Mittagstief Ulrike Böhmer (als Erna Schabiewsky aus Dortmund-Eving) Gewinnerin Kirchenkabarettpreis 2012 – die Honnefer Zündkerze
13:45 Uhr	Besuch der Workshops (2. Runde) (dazwischen Kaffeepause)
15:30 Uhr	Besuch der Workshops (3. Runde)
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung Moderation: Robert Boecker, Chefredakteur Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln

Die Workshops im Überblick

Sie haben Gelegenheit bis zu drei Workshops zu besuchen. Nähere Informationen zu den Workshops finden Sie unter www.koelner-tagung.de

Der letzte Abschied – Ein Tribut an das Leben

Brian Müschenborn, Köln, Dipl. Theologe, Bestatter

Im Garten kannst Du Gott begegnen

Andreas Schmidt, Rheinbach, Sozialpädagoge und Gartentherapeut
Gerhard Dane, Bedburg, Pfarrer und Buchautor

10-Minuten-Seelen-Aktivierung

Wolfgang Müller, Solingen, Diakon,
Regionalbeauftragter für Altenheimseelsorge

Die Zeit braucht mehr Pflege

Bernadette Kalus, Köln, Theaterpädagogin
Elmar Trapp, Köln, Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für die Altenheimseelsorge

Erforderlich:

1. Bequeme Kleidung
2. Anknüpfend an den eigenen Ressourcen einen ausgewählten Gegenstand mitbringen; beispielsweise für einen leidenschaftlichen Koch Küchenkräuter, ein Gemälde für einen Kunstliebhaber, ein Waschbrett, ein Musikinstrument etc.

Das Leben dementiell erkrankter Menschen im 3-Welten-Modell

Peter Klein, Duisburg, Pflegefachkraft,
Wohnbereichsleiter und Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Der andere Blick

Glaube und Spiritualität als Ressource für mein berufliches Wirken
Regina Oediger-Spinrath, Hürth, Pastoralreferent

Mit dem Glauben spielt man nicht – oder?“

Aktivierung dementer Menschen mit Hilfe religiöser Bilder
Judith Bielz, Köln, Dipl. Heilpädagogin, Sozialer Dienst

Der Raum – der Glaube – die Einrichtung: mehr als ein Kreuz an der Wand?

Dorothee Polaczek, Bergheim, Gemeindefereferentin,
Regionalbeauftragte für Altenheimseelsorge
Bruno Schrage, Köln, Referent für Caritaspastoral im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

Singen kennt kein Alter

Beatrice Döhner, Köln,
Fachdozentin für Gerontopsychiatrie, Gestalttherapeutin
Dieter Leibold, Remscheid, Regionalkantor

Die Seele klingen lassen – musikgeragogische Zugänge

Kerstin Höpfner, Hürth, Musikgeragogin, Sozialer Dienst

Ehrenamt begleitet im Glauben – ein Modellprojekt in der stationären Altenhilfe

Dr. Brigitte Saviano, Hürth, Dipl. Theol., Referentin für Caritaspastoral
Gregor Bünnagel, Dipl. Theol.,
Mitarbeiterseelsorger im Caritasverband für die Stadt Bonn

Seelsorge als Sinnerfahrung bei bettlägerigen Menschen

Gertrud Leitner, Bad Honnef, Sozialpädagogin
Barbara Beyer, Essen, Lehrerin für Pflegeberufe

Caritas in veränderten pastoralen Räumen – Ein Projekt der Altenhilfe im Bistum Essen

Christoph Sliwka, Essen, Diözesanreferent für Altenhilfe
Meinolf Roth, Hattingen, Stiftungsdirektor Theresia-Albers-Stiftung

Gehört Seelsorge in Qualitätshandbücher?

Gabriele Hiniger, Freiburg i.Br., Referentin beim VKAD